

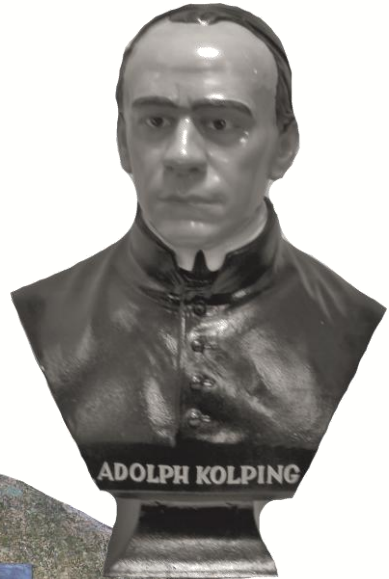
KOLPINGG

24. Jahrgang
Ausgabe Nr. 5/2014
23. November 2014

BRÜCKE

B
E
R
S
E
N
B
R
Ü
C
K

Die Feier des
Gedenktages ist
zukünftig immer
am 4. Dezember!
-siehe Seite 2-



Kolpinggedenktagsfeier
Donnerstag, 04. Dezember 2014
19.00 Uhr im Pfarrsaal

Kolping Gedenktag am 4. Dezember

Der diesjährige Kolping-Gedenktag findet direkt am Gedenktag, also am Donnerstag, 4. Dezember 2014, um 19 Uhr im Pfarrheim statt. Der Gedenktag findet also nicht mehr sonntags nach dem 4. Dezember statt. Nach dem Zusammenschluss zur Pfarreiengemeinschaft ist eine eigene Kolping-Messe nicht mehr möglich.

Der Gedenktag beginnt also in diesem Jahr im Pfarrheim mit einem religiösen Impuls. Im Anschluss daran gibt es eine kostenlose schmackhafte Suppe für alle Gäste. Nach den Ehrungen der Jubilare für langjährige Mitgliedschaft und den Neuaufnahmen, berichtet Lutz Hethey, Geschäftsführer von Helpage Deutschland, unter anderem über die Verwendung der Spendengelder aus der Aktion „Jede Oma zählt“, die die Organisation aus dem Getränke-Verkaufserlös beim Reggae Jam in der Kolping-Oase erhalten hat. An diesem Abend kann dann auch der neu erschienene Kolping-Veranstaltungskalender für 2015 erworben werden.

Rückblicke

Rosenkranzgebet am 8. Oktober

Das Rosenkranzgebet fand diesmal direkt nach der Abendmesse statt. Ulla Mecklenfeld hatte Texte ausgesucht, die sie wiederum mit Hedwig Grewing-Blankefort vorbetete. Es nahmen 25 Personen teil.

Diozesan-Altkleidersammlung am 10. Oktober

Mächtig ins Schwitzen kamen die Helfer/innen bei der diesjährigen Oktober-Sammlung. Denn mit rd. 4.730 kg war das Sammelergebnis sehr gut.

Kreuztragen des Gebietsverbandes Osnabrück am 17. Oktober

Ausrichter der diesjährigen Kreuztracht war der Gebietsverband Bad Iburg. Es fiel auf, dass zwar die Beteiligung gleichbleibend ist, jedoch die Kreuzträger immer weniger werden.

Achtbar geschlagen am 25. Oktober

Beim 33.Hobby-Mixed-Volleyball-Turnier des TV Bissendorf-Holte nahm auch unsere Kolping Volleyballgruppe teil. Über einen zufriedenstellenden 8.Platz (bei 10 Teams) nach 5 Spielen und einer Netto-Spieldauer von 1 Stunde u. 15 Minuten freuten sich Reinhold Grewing, Reiner Hackmann, Bernhard Heile, Werner Koch, Hans-Werner Kotte, Heribert Lohbeck, Reinhard Rehkamp und Richard Reinke.

Herz-Jesu-Freitag am 10. Oktober + 07. November

Ein ungebrochen großes Interesse (50 - 75 Teilnehmer), unabhängig vom jeweiligen Gastredner, besteht bei den Klönfrühstücken im Pfarrheim, sei es wie im Oktober mit Domkapitular Prof. Heinrich Plock oder im November mit Pfarrer Hubertus Goldbeck.

Maschinensammlung am 15. November

Es ist immer wieder erstaunlich, wie viele Fahrräder jedes Jahr im Bezirk ausrangiert und für die Sammlung zur Verfügung gestellt werden. Neben Fahrrädern wurden auch Handwerksutensilien, Gartengeräte, Rasenmäher und andere Maschinen nach Lohnwietmarschen zu den KBB-Werkstätten chauffiert.

Personalien

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Niemeyer, Kantstr. 23,
Kolpingerin seit 1994, wird am
07. Dezember 89 Jahre.

Johannes Klocke,
Diemelsee-Heringhausen,
Kolpinger seit 1966, wird am
07. Dezember 85 Jahre

Heinrich Kleine-Kuhlmann,
Neuenkirchener Str. 15,
Kolpinger seit 1948, wird am
09. Dezember 85 Jahre.

Günter Kuschel, Waldweg 5,
Kolpinger seit 1983, wird am
16. Dezember 80 Jahre.

Christian Wurst, Bramscher Str. 14,
Kolpinger seit 1990, wird am
02. Januar 50 Jahre.

Franz Brinkmann, Parkstr. 1,
Kolpinger seit 1983, wird am
04. Januar 70 Jahre.

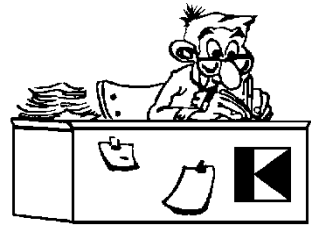
Walter Sandbrink, Sandbrinks Hofstr.,
Kolpinger seit 1996, wird am
18. Januar 82 Jahre.

Hermann Büter, Hasestr. 1,
Kolpinger seit 1950, wird am
10. Februar 82 Jahre

Werner Gramann, Tiefer Weg Ankum,
Kolpinger seit 1989, wird am
10. Februar 60 Jahre

Bernhard Rolfes, Lohbecker Str. 8,
Kolpinger seit 1988, wird am
10. Februar 75 Jahre.

Sollten sich auf dieser Seite Fehler eingeschlichen haben, bzw. sollten Ergänzungen erforderlich sein, bitten wir um eine kurze Info unter
Tel.: 05439-8085530 !!!



Adolf Kerk, Franz-Hecker-Str. 35,
Kolpinger seit 1958, wird am
11. Februar 75 Jahre.

Gundolf Knop, An der Leuchtenburg 18,
Kolpinger seit 1958, wird am
14. Februar 75 Jahre.

Franz-Josef Roßmann, Florianplatz 5,
Kolpinger seit 1959, wird am
20. Februar 70 Jahre

Gerd Uphoff, Alte Reichsstr. 6,
Kolpinger seit 1990, wird am
23. Februar 60 Jahre.

Wir gratulieren zur Geburt

Kerstin und Ramon Neiteler,
gratulieren wir zur Geburt von
Annelie 10.11. 2014



Wir gratulieren zum Hochzeitstag

Marlies und Bernhard Rolfes,
Lohbecker Str. 8, feiern am
12. Februar ihre
Goldene Hochzeit.

Wir gedenken im Gebet Bernhard Rauf

*29. Mai 1944 +16. Sept. 2014
Kolpingmitglied seit 1999

Lass ihn ruhen in Frieden

Uns fiel auf, dass es vor 10 Jahren, also im Jahre 2004, folgende Gegebenheiten, Jubiläen und Ereignisse in Bersenbrück gab,

- dass zum Patronatsfest am 22. Januar 2004, dem 1700 Todestag des Kirchenpatrons, Priester, Schwestern und pastorale Mitarbeiter/innen, die in St. Vincentius tätig waren oder aus Bersenbrück stammen, zu einer Begegnung eingeladen wurden.
- dass der Umunumo-Freundeskreis im Januar 2004 zum 20. Mal Tannentäfelchen einsammelte.
- dass im Januar 2004 ein Gottesdienst im Rundfunk aus der St. Vincentius Kirche übertragen wurde.
- dass im Januar 2004 die Handarbeitsgruppe auf ihr 30jähriges Bestehen zurückblicken konnte.
- dass 3 wertvolle Chorbücher aus dem ehemaligen Kloster wieder in die St. Vincentius Gemeinde zurückgekehrt sind und restauriert werden sollten.
- dass am 20. Mai 2004 auf dem kath. Friedhof eine Gedenk- und Ruhestätte für Fehlgeburten und tot geborene Kinder eingeweiht bzw. errichtet wurde
- dass im Mai 2004 das Medienforum zwischen Gymnasium und Berufsschule eröffnet wurde
- dass der Förderverein „Feldmühle von 1729“ am Mühlentag die restaurierte Feldmühle dem Heimatverein übergeben hat.
- dass der Krankenhausbesuchsdienst im Juni 2004 sein 10jähriges Bestehen feiern konnte.
- dass am 7. Juli 2004 der Hospizverein Bersenbrück gegründet wurde.
- dass mit Hilfe des Kolping Bezirksverbandes Teile der ausrangierten Schulmöbel der HOS ins rumänische Matrici transportiert wurden.
- dass das Weltjugendtagkreuz im August 2004 auf dem Weg zum Weltjugendtag 2005 in Köln Station in Bersenbrück gemacht hat.
- dass die Haupt- und Realschule im August 2004 an den Start ging.
- dass im August 2004 mit Basketballtrainer Chris Fleming eine Predigtreihe von Laienpredigern gestartet wurde.
- dass im Oktober 2004 das letzte Mal in der Aula der HRS eine Kinderkleider- u. Spielzeugbörse durchgeführt wurde.
- dass im Herbst 2004 ein Therapiegarten gegenüber dem Alten- u. Pflegeheim St. Josef-Stift entstand.
- dass die Feldmühle eine österreichische Briefmarke ziert und in einer limitierten Auflage von 500 Stück erschien.
- dass der Handarbeitsbasar im November 2004 erstmals um eine „Kreative Ecke“ erweitert wurde.
- dass die Kirchhofsmauer aus dem Jahre 1835 vor 10 Jahren u.a. mit EU-Fördermitteln erneuert wurde.
- dass Anfang Dezember 2004 die Umgehungsstraße freigegeben wurde.

Wahlen zu den Kirchengremien in der Pfarreiengemeinschaft.....

Bersenbrück: Pfarrgemeinderat

Silvia Boße	309,50
Cilly Buschermöhle	269,5
Anita Geppert	257
Petra Hilker	182
Stephanie Hugenberg	207,5
Hermann-Josef Krone	284,5
Carola Lohmann	208
Ulla Mecklenfeld	244,5
Johanna Mescher	154
Sandra Prinz	220,5
Astrid Rauf	257
Andrea Rehkamp	180,5
Antje Strothmann	145,5
Veerle Swagemarkers	235

Alfhausen: Pfarrgemeinderat

Silvia Große Starmann 247, Monika Hummert 228, Hedwig Weßling 156, Maria Kenning 186, Lars Lohbeck 231, Matthias Recker 125, Marion Schröder 233, Sabine Olbich 157, Renate Plitzke 99, Daniel Speller 91

gemeinsamer Pfarrgemeinderat

Pfarrei Lage:

Katharina Walter 176, Martin Robke 216, Sabine Torbecke 177, Kerstin Klawitter 176, Christel Scholz 167, Christa Schall 160

Pfarrei Vörden:

Georg Bittner 109, Margret Post 103, Michael Röwekamp 126, Christiana Schwarze 118, Susanne Wellmann 129, Christa-Maria Willner 130, Claudia Lücke 96, Bianca Sandra Schnabel 65

Kirchenvorstand

Dr. Ulrich Brinkmann	185
Franz Buitmann	182
Otto Dyckhoff	205
Thomas Frerker	189
Josef Kessens	240
Heribert Lohbeck	257
Reinhard Pöttker	148
Gabriele Sandbrink	200
Thomas Wellmann	253
Dieter Wieth	186

Wahlbeteiligung: 379 Personen

Fettdruck: Kolpinger-in Bersenbrück

Kirchenvorstand: Wb 338

Franz Hucht Kemper 222, Jürgen Holtkämper 193, Martin Liening-Ewert 187, Reinhold Kenning 199, Hans-Hermann Wehlage 243, Karl-Heinz Wendt 194, Ansgar Lünemann 204, Michael Gr. Starmann 202, Sonja Liefert 169, Josef Münster 169, Reiner Krüsselmann 108, Friedr. Bußmann 64

Kirchenvorstand Lage: Wb 271

Heinrich Schraad 193, Ansgar Steinkamp 208, Claus Kotte 214, Josef Krämer 182, Jürgen Röwekamp 167, Berthold Mählmann 164, Axel Thy 220, Heinrich Krämer 169, Otto Uhlenkamp 99

Kirchenvorstand Vörden: Wb 149

Heinrich Kettler 115, Klaus Kramer 112, Norbert Remme 121, Berthold Röwekamp 121, Frank Schnäker 96, Edmund Snurawa 84, Heinrich Timmer 118, Martin Rehling 103

Impressum: Herausgeber Kolpingsfamilie Bersenbrück

Redaktion:

*Franz-Josef Heidemann, Neuenkirchener Str. 13, Tel. 3162 *Manfred Kalmage, Gartenstr. 10, Tel. 466120 *Marion Grafe, Im Alten Dorf 1, Tel. 8085530 *Bernhard Mecklenfeld, Gildewart 2, Tel. 2036 *Reinhard Rehkamp, Im Mersch 20, Tel. 523 *

*Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 1/2015 ist der 15. Februar 2015

*Weitere Informationen im Internet unter: www.kolpingsfamilie-bersenbrueck.de



Bundespräsident Josef Holzkotte Gedanken zum Kolpinggedenktag 2014

Am 8.12.1813 wurde der spätere Gesellenvater, Priester, Selige, Sozialreformer und Publizist Adolph Kolping, in Kerpen geboren. Am 13.4.1845 wurde er zum Priester geweiht, er starb am 4.12.1865. Aus dem Gesellenverein sind die Kolpingsfamilien geworden. Das Kolpingwerk mit den Kolpingsfamilien ist in unserem Land und weltweit eine lebendige, einladende und ideenreiche Gemeinschaft mitten in unserer Kirche.

Fragen wir uns doch einmal: Mit welcher Sichtweise blickte Adolph Kolping in die Welt? Was waren seine Grundlagen und Ziele? Ich stelle bei Adolph Kolping fest: Er ist nicht ein vorsichtiger Beobachter und analytischer Taktierer, sondern er will Menschen gewinnen und geht offen auf sie zu. Sein Herz brennt für die Menschen, er handelt, er setzt sich ein. Er bringt Religion in die Öffentlichkeit, um Christen Mut zu machen, von ihrem Glauben zu sprechen. Es ging ihm darum, die Stärken der Menschen zu fördern. Im persönlichen, gesellschaftlichen und politischen Bereich sollen sich Menschen auf Grund ihrer Verantwortung Gott gegenüber einsetzen.

Den nötigen Mut hat Adolph Kolping selbst vorgelebt. Solchen Mut brauchen wir heute in Gesellschaft und Kirche. Jeder / jede von uns ist gefragt, solchen Mut anzustiften. **Das kann z. B. heißen:**

- Aufmerksam dafür zu sein, dass der Mensch als Geschöpf Gottes eine besondere Würde hat, die ihn auch zu besonderer Verantwortung gegenüber seinen Mitmenschen verpflichtet;
- mit dafür zu sorgen, dass Menschen unterstützt werden, durch eine umfassende Bildung und Ausbildung zur Entfaltung ihrer Anlagen und Fähigkeiten und zu christlich verantwortlichem Handeln in Beruf, in Ehe und Familie, in Kirche und Gesellschaft beizutragen;
- mit dafür einzutreten, dass Menschen durch Beratung, Begleitung und konkrete soziale Aktionen Hilfen für ihr Leben erfahren;
- aktiv dafür zu sein, dass Gesellschaft und Politik mitgestaltet werden im Sinne des Gemeinwohls;
- konkret dafür zu handeln, dass Eigenverantwortung gelebt und damit die Zivilgesellschaft gestärkt wird.

Wenn wir Adolph Kolping mit Hoffnung und Vertrauen folgen, mitten in der Kirche mit den Suchenden und Fragenden, folgen wir auch immer Christus in eine menschenwürdige Zukunft. *Aus: Idee&Tat, 3/2014, S. 20-21*

Veranstaltungskalender für 2015 ist im Handel



Bereits zum 22. Mal hat jetzt unsere Kolpingsfamilie einen Veranstaltungskalender für die Stadt Bersenbrück herausgegeben. 35 Vereine, Gruppen und Institutionen haben wieder ihre Termine gemeldet.

Das Redaktionsteam mit Marion Grafe, Peter Ackmann, Manfred Kalmlage und Andreas Kütke hat dazu beigetragen, dass es wieder ein für viele „unverzichtbarer Terminplaner nicht nur für die Freizeitgestaltung von Familien geworden ist.“

Aus der Bersenbrücker Geschäftswelt fanden sich 36 Werbepartner. So ist auch in diesem Jahr der Kalender für 3,00 € in den Bersenbrücker Buchhandlungen, in einigen Geschäften und Apotheken sowie bei den Kolping-Vorstandsmitgliedern erhältlich.

Terminplan 2015 – Januar bis März

	Datum	Zeit	Veranstaltung
Dienstag	13.01.2015	15.00 Uhr	Seniorentreff, Hotel Hilker
Samstag	17.01.2015	09.00 Uhr	Altkleidersammlung
Freitag	06.02.2015	08.30 Uhr	Herz-Jesu-Freitagmesse mit Klönfrühstück im Pfarrheim
Dienstag	10.02.2015	15.00 Uhr	Seniorentreff, Hotel Hilker
Freitag	27.02.2015	19.00 Uhr	Kohlessen, Hotel Hilker
Freitag	06.03.2015	08.30 Uhr	Herz-Jesu-Freitagmesse mit Klönfrühstück im Pfarrheim Bezirksbowling der Kolpingjugend in Vechta
Montag	09.03.2015	19.30 Uhr	Bezirkskreuztragen in Lage Rieste
Dienstag	10.03.2015	15.00 Uhr	Seniorentreff, Hotel Hilker
Freitag	13.03.2015	19.00 Uhr	Mitgliederversammlung der Kolpingjugend im Pfarrheim
Samstag	14.03.2015	15.00 Uhr	Mitgliederversammlung im Pfarrheim
Freitag	20.03.2015	19.00 Uhr	Preisdoublekopf, Hotel Hilker
Mittwoch	25.03.2015	19.30 Uhr	Bezirksbildungstag in Eggermühlen - "Auf den Spuren Jesu im Heiligen Land"

Vorschau auf die nächsten Kolping Veranstaltungen

Sonntag , 30. November 2014

Adventskegeln bei Mölders um 18.30 Uhr

Donnerstag, 04. Dezember 2014

Kolpinggedenktagfeier im Pfarrsaal um 19.00 Uhr

Freitag, 05. Dezember 2014

Nikolaus-Hausbesuchsdienst, Anmeld. bis 02.Dez. bei Heinz Wellmann, Tel. 1657

Freitag, 05. Dezember 2014

6 Uhr Rorate-Messe in St. Vincentius, anschl. Frühstück im Pfarrheim

Samstag, 17. Januar 2015

Altkleidersammlung ab 9 Uhr im Stadtgebiet und in den Bauernschaften

Freitag, 06. Februar 2015 (Herz-Jesu-Freitag)

Eucharistiefeier um 8.30 Uhr und anschl. Klön Frühstück im Pfarrheim

Freitag, 27. Februar 2015

Grünkohlessen im Hotel Hilker ab 19 Uhr, Anmeldungen bis 24.Februar bei Norbert Lünne, Telefon 3498

Weihnachtsrätsel 2014



In welchem Jahr wurde die Hasemühle „...AUF EICHEN GEGRÜNDET MIT FESTEM STEIN ERRICHTET“....?

- 1293
- 1736
- 1990
- 2013

Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Kolpingsfamilie Bersenbrück sowie deren Freunde, Bekannte, Angehörige,

Interessierte und Verwandte mit Ausnahme der Redaktionsmitglieder. Die Antworten können an die im **Impressum** angegebenen Redaktionsmitglieder oder als E-Mail an info@kolpingsfamilie-bersenbrueck.de mit **Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer** gesendet werden. Einsendeschluss ist der 31.12.2014 (Silvester).

Der Gewinner wird bei der nächsten Mitgliederversammlung am 14.3.2015 ausgelost und erhält einen Gutschein für ein Familienessen im Wert von 50 € in einem Bersenbrücker Restaurant. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!